

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 42/2022, 42. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 6. September 2022, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter <https://www.nord-ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> auch als RSS-Feed und <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 42 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 42. Kalenderwoche 2022. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Arecibo-Radioteleskop wird nicht wieder aufgebaut
- 100 Jahre BBC: Gründung mithilfe der Funkamateure
- IARU bekommt Zuwachs aus dem Sudan
- ÖVSV wählt neuen Vorstand
- Zwei Kurse für Notfunk im lokalen Umfeld
- Interview unter dem Turm: Florian Schmidt, DL1FLO, über den Maus-Türöffnertag
- Aktuelle Conteste
und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Arecibo-Radioteleskop wird nicht wieder aufgebaut

Es wird Astronomen das Herz zerreißen: Das Arecibo-Radioteleskop wird nicht wieder aufgebaut. Das hat die National Science Foundation, kurz NSF, jüngst entschieden. Das Arecibo-Teleskop ist den meisten als Filmkulisse in Erinnerung, etwa durch „James Bond 007 – Golden Eye“ oder Jodie Fosters „Contact“. Einige Funkamateure werden sich zudem an die EME-Versuche im 70-cm-Band im Jahr 2010 erinnern, die eine Gruppe um WSJT-Entwickler Joe Taylor, K1JT, dort unter dem Rufzeichen KP4AO vorgenommen hatte – mit 400 W Sendeleistung, was im Endeffekt etwa 0,4 Mio. kW ERP entsprach. Nach dem Einsturz des 305 m breiten Radioteleskops in 2020 kam nun die Entscheidung. Stattdessen soll dort ein neues Bildungszentrum entstehen, so Sean Jones, Leiter der NSF-Direktion für mathematische und physikalische Wissenschaften. Darüber berichtet Tom Kamp, DF5JL.

100 Jahre BBC: Gründung mithilfe der Funkamateure

Vor 100 Jahren gründeten sechs Telegrafie-Firmen die britische BBC. Am 14. November 1922 startete der Sendebetrieb. Maßgeblich daran beteiligt waren Funkamateure. Das Internetportal Heise Online hat der Geschichte der größten und einflussreichsten Sendeanstalt der Welt einen umfangreichen Artikel gewidmet. Die Reportage mit dem Titel „Zahlen, bitte! Start mit sieben Angestellten: Die Gründung der Rundfunkikone BBC“ finden Sie auf der Webseite von Heise Online [1]. Zum 100. Geburtstag kommt eine Gedenkmünze in den Handel, ein virtuelles Museum wurde schon zum Jahresbeginn geöffnet. Mehr Infos hierzu finden Sie auch auf der Webseite der BBC [2].

IARU bekommt Zuwachs aus dem Sudan

Die vor etwas mehr als einem Jahr gegründete Sudan Amateur Radio Union ist der neueste Mitgliedsverband der International Amateur Radio Union. Die Gruppe, die die Interessen der Funkamateure in dem nordostafrikanischen Land vertritt, hat 54 Mitglieder. Sie wurde am 6. August 2021 gegründet und ist nun Teil der Region 1 der IARU, berichtet die Amateur Radio Newsline.

ÖVSV wählt neuen Vorstand

Der österreichische Amateurfunkverband ÖVSV hat einen neuen Vorstand gewählt. Neuer Präsident ist nun Michael Kastelic, OE1MCU. Er löst Mike Zwingl, OE3MZC, ab, der das Präsidentenamt zuvor 20 Jahre innehatte. Ihm wurde die Ehrenpräsidentschaft des ÖVSV verliehen. Als Vizepräsidenten fungieren Ing. Manfred Mauler, OE7AAI, und Robert Kiendl, OE6RKE. Schatzmeister ist Robert Thenmayer, OE3RTB, und sein Stellvertreter Alexander Wagner, OE3DMA. Darüber berichtet der ÖVSV auf seiner Webseite.

Zwei Kurse für Notfunk im lokalen Umfeld

„In den vergangenen Wochen kommt es bei uns im Notfunk-Referat immer wieder vor, dass wir Anfragen bekommen, wie denn Notfunk im OV ablaufen oder wie man denn jetzt mit Behörden reden soll“, stellt der DARC-Referent für Notfunk Oliver Schlag, DL7TNY, fest. „Wir versuchen diese Anfragen, die leider sehr oft auch telefonisch kommen und daher sehr viel Zeit in Anspruch nehmen, so gut es geht zu beantworten. Jedoch haben wir auch nur einen endlichen Rahmen an verfügbarer Zeit und haben daher beschlossen, zwei Kurse auf treff.darc.de anzubieten“, so DL7TNY weiter. Der erste Kurs mit dem Titel „Notfunk im OV“ findet am 2. November um 19 Uhr statt. Am Folgetag, also am 3. November, findet der zweite Kurs mit dem Thema „Notfunk und die Bedarfsträger“ statt. Eine Anmeldung ist ab sofort über die DARC-Webseite möglich [3]. Die Veranstaltungen sind selbstverständlich kostenfrei.

Interview unter dem Turm: Florian Schmidt, DL1FLO, über den Maus-Türöffnertag

In unserer Videoreihe „Interview unter dem Turm“ stellen wir Ihnen Funkamateure und ihre Leidenschaft für ihr Projekt vor. In der Folge 40 sprechen wir mit Florian Schmid, DL1FLO, vom DARC-AJW-Referat über den Maus-Türöffnertag. Die Sendung mit der Maus hatte am Maus-Türöffnertag Anfang Oktober das Motto „Spannende Verbindungen“. DL1FLO berichtet über das Event im DARC-Amateurfunkzentrum, bei dem Kinder Funkbetrieb erleben konnten. Weiterhin gab es vor Ort auch Löt- und Bastelangebote. Den kurzweiligen Videobeitrag finden Sie auf dem DARC-YouTube-Kanal „darchamradio“ [4].

Aktuelle Conteste

29. bis 30. Oktober: CQ WW DX Contest

Die Ausschreibung finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 10/22 auf S. 68.

Der Funkwetterbericht vom 18. Oktober, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 11. bis 18. Oktober: Obwohl der solare Flux von 150 auf 126 Einheiten fiel, reichte das durch die herbstliche Ionosphäre für weltweite Öffnungen des 10-m-Bandes. Die für die 3000 km Distanz geltende kritische Frequenz f0F2 betrug bei lokalem Sonnenaufgang etwa 25 MHz. Mittags lag sie bei 35 MHz und bei Sonnenuntergang bei 29 MHz. Erst zwei Stunden nach Sonnenuntergang schlossen langsam die Bänder über 20 m. Die unteren Bänder hatten wegen der ständig wechselnden Intensität des Sonnenwindes nur selten angehobene Bedingungen. D6ØAE und TO2DL waren auf 160 und 80 m an einigen Tagen gut zu hören. Die Ausbreitungsbedingungen beim WAG-Contest waren die bisher besten seit Beginn des 25. Sonnenfleckenzyklus. Die Dämpfung war so niedrig, dass zum Beispiel Neuseeland mit lautem Signal über den Nordpol zu arbeiten war. Am Sonntagmittag sorgten gute Short-Skip-Bedingungen auf allen oberen Bändern für laute DL-Signale und neue DOKs in den Logs. Im Berichtszeitraum gab es vier M- und etwa 40 C-Flares. Da mit der Flarettätigkeit täglich kleinere koronale Masseauswürfe und Filamentablösungen beobachtet wurden, war das Erdmagnetfeld seit dem 14. Oktober deutlich gestört. Auch im WAG-Contest konnte man am Sonntagnachmittag „Aurora modulierte“ Signale aus Nordamerika hören.

Vorhersage bis 25. Oktober:

Obwohl von den zurzeit sichtbaren vier Sonnenfleckengebieten nur C-Flares ausgehen, ist nach dem 18. Oktober mit der Wiederkehr einer aktiv gewesenen Region eine steigende Sonnenaktivität zu erwarten [5]. Die NASA prognostiziert steigende Fluxwerte bis etwa 155 Einheiten. Damit bleiben die DX-Bedingungen auf allen oberen Kurzwellenbändern gut und vergleichbar mit der vergangenen Woche. Das gegenwärtig ruhige geomagnetische Feld wird am 20. und 21. Oktober deutlich gestört sein. Es lohnt sich, die guten herbstlichen Ausbreitungsbedingungen zu nutzen, zumal vor dem CQWW-DX Contest am Monatsende weitere rare DX-Stationen zu arbeiten sein werden [6].

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:30; Melbourne/Ostaustralien 19:31; Perth/Westaustralien 21:34; Singapur/Republik Singapur 22:47; Anchorage/Alaska 16:46; Johannesburg/Südafrika 03:30; Tokio/Japan 20:49; Honolulu/Hawaii 16:28; San Francisco/Kalifornien 14:21; Port Stanley/Falklandinseln 08:47; Berlin/Deutschland 05:36.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:11; San Francisco/Kalifornien 01:28; Sao Paulo/Brasilien 21:12; Port Stanley/Falklandinseln 22:38; Honolulu/Hawaii 04:04; Anchorage/Alaska 02:35; Johannesburg/Südafrika 16:16; Melbourne/Ostaustralien 08:39; Auckland/Neuseeland 06:39; Berlin/Deutschland 16:05.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] <https://www.heise.de/hintergrund/Zahlen-bitte-Start-mit-sieben-Angestellten-Die-Gruendung-der-Rundfunkkone-BBC-7311503.html>

[2] <https://www.bbc.co.uk/100>, <https://www.bbc.com/historyofthebbc/bbc-100/>

[3] <https://events.darc.de>

[4] <https://youtu.be/eUzglBYLiLc>

[5]: <https://www.solarham.net>

[6]: <https://www.darc.de/der-club/referate/dx/dxmb/#c289113>

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>

[mail] Wenn Sie in Zukunft den Deutschland-Rundspruch nicht mehr von uns erhalten möchten, dann können Sie diesen jederzeit abmelden unter: <https://lists.darc.de/mailman/listinfo/rundspruch>